

# Israelis fordern mehrheitlich Zensur von Social-Media-Posts, in denen Mitgefühl für Palästinenser:innen im Gazastreifen gezeigt wird

middleeasteye.net, 05.09.24

**70 Prozent der Israelis sind der Meinung, dass Videos oder Bilder von Gewalt, die den Krieg zeigen, zensiert werden sollten.**

Eine neue Umfrage 1 des Pew Research Center ergab, dass die Mehrheit der Israelis, 59 Prozent, für die Zensur von Social-Media-Posts ist, die Mitgefühl für palästinensische Zivilisten im Gazastreifen zeigen, während Israel gegen die belagerte Enklave Krieg führt.

Im Oktober forderte ein israelischer Militärve-  
teran, der am Massaker an palästinensischen  
Kindern im Jahr 1948 beteiligt war, die Israelis  
dazu auf, „die Erinnerung an ... Familien, Müt-  
ter und Kinder auszulöschen“.

Eine noch größere Mehrheit, nämlich 72 Prozent der Israelis, ist der Meinung, dass Beiträge, die Videos oder Bilder von Gewalt im Krieg enthalten, zensiert werden sollten. Israel führt seit dem 7. Oktober 2023 Krieg gegen Gaza, als die Hamas und andere bewaffnete palästinensische Gruppen einen Angriff auf Südisrael starteten, bei dem rund 1.200 Menschen getötet und weitere 240 als Geiseln nach Gaza gebracht wurden.

Israel reagierte mit einem groß angelegten Krieg und in den nächsten Monaten dezimierte sein Militär den Gazastreifen, tötete mehr als 40.000 Palästinenser:innen und verwüstete Wohnviertel, Universitäten, Schulen, Krankenhäuser und Moscheen.

Unmittelbar nach den Anschlägen vom 7. Oktober und der Reaktion Israels forderten viele führende israelische Politiker eine Bestrafung der palästinensischen Bevölkerung des Gazastreifens, einschließlich seiner Zivilbevölkerung.

Im Oktober forderte ein israelischer Militärveteran, der am Massaker an palästinensischen Kindern im Jahr 1948 beteiligt war, die Israelis dazu auf, „die Erinnerung an ... Familien, Mütter und Kinder auszulöschen“.<sup>2</sup>

Jetzt, elf Monate nach Kriegsbeginn, ist ein Ausschnitt aus einem beliebten englischsprachigen israelischen Podcast viral gegangen. Der Ausschnitt zeigt die Moderatoren Naor Meningher und Eytan Weinstein, wie sie die Idee diskutieren, alle Palästinenser:innen im besetzten Westjordanland und Gaza auszulöschen.

In einer Folge von *Two Nice Jewish Boys*, die vor drei Wochen ausgestrahlt wurde, sagte Moderator Weinstein: „Wenn man mir einen Knopf geben würde, um Gaza einfach auszulöschen, würde morgen kein einziges Lebewesen in Gaza mehr leben. Ich würde ihn sofort drücken.“ Er behauptete, dass „die meisten Israelis“ dasselbe tun würden. „Verzeihen Sie uns, wenn es uns scheißegal ist, ob dort alle sterben. So fühlen wir uns einfach. So empfinden wir Israelis das einfach“, sagte Weinstein.

Eine frühere Umfrage von *Pew* im Mai zeigte, dass eine Mehrheit der Israelis glaubt, dass das Militär des Landes entweder richtig reagiert hat oder nicht weit genug gegangen war. 40 Prozent waren zudem der Meinung, dass Gaza weiterhin von Israel regiert werden sollte.

In Teilen Israels kam es zu einigen großen Antikriegsprotesten, aber eine Mehrheit unterstützt die Kriegsanstrengungen des Landes. Die jüngste *Pew*-Umfrage ergab, dass die Hälfte der Israelis der Meinung ist, dass regierungskritische Social-Media-Beiträge verboten werden sollten. Dutzende palästinensische Bürger in Israel wurden wegen kriegsbezogener Social-Media-Beiträge verhaftet.

1. <https://www.pewresearch.org/short-reads/2024/08/26/many-israelis-say-social-media-content-about-the-israel-hamas-war-should-be-censored/>
2. <https://www.middleeasteye.net/news/israel-palestine-war-veteran-ezra-yachin-soldiers-erase-children>

Quelle:

<https://www.middleeasteye.net/news/majority-israelis-want-censorship-social-media-posts-sympathetic-gazas-civilians>

(Innerhalb des Originalartikels gibt es weitere Links)

Übersetzung: R. Häberle, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

# Beliebte israelische Podcaster fordern die „Auslöschung aller Lebewesen“ in Gaza und im Westjordanland

**Naor Meningher und Eytan Weinstein sagen, die israelische Regierung soll „die Souveränität über das Westjordanland und den Gazastreifen erlangen und es annektieren ... und alles zu Israel machen“.**

Katherine Hearst, middleeasteye.net, 04.09.24

Ein Clip 1 aus einem englischsprachigen israelischen Podcast, in dem die Moderatoren Naor Meningher und Eytan Weinstein die Idee diskutieren, alle Palästinenser im besetzten Westjordanland und im Gazastreifen auszulöschen, ist online viral gegangen. In einer Folge von *Two Nice Jewish Boys*, die vor drei Wochen ausgestrahlt wurde, sagte Moderator Weinstein: „Wenn Sie mir einen Knopf gäben, um Gaza einfach auszulöschen, würde morgen in Gaza kein einziges Lebewesen mehr leben. Ich würde ihn sofort drücken.“ Er behauptete, dass „die meisten Israelis“ genauso handeln würden.

Meningher fügte hinzu, dass sie auch die Palästinenser in „den Gebieten“ auslöschen wollten. „Denn das ist die Realität, in der wir leben: Entweder wir oder sie, und es müssen sie sein“, sagte Weinstein. Er fügte noch hinzu, dass die Israelis einen „umfassenden Krieg“ wollten.

**Weinstein fügte hinzu, Israels „50-Jahres-Plan“ müsse die Eroberung des Libanon beinhalten.**

„Ein umfassender Krieg würde nicht bedeuten, dass wir nur in Gaza sind“, fügte er hinzu. „Und es würde auch nicht das bedeuten, was wir in Gaza tun; denn in Gaza gibt es vielleicht Massenvernichtung, aber keinen massenhaften Tod.“ „Verzeihen Sie uns, wenn es uns scheißegal ist, ob dort alle sterben. So fühlen wir uns einfach. So fühlen sich die Israelis einfach“, sagte Weinstein. 2

In einer späteren Folge diskutierten die beiden, was sie für Israels Versagen im anhaltenden Krieg gegen Gaza halten. Weinstein sagte, die Regierung solle aufhören, „nach internationaler Anerkennung zu streben“ und „Souveränität über das Westjordanland und Gaza ... erlangen und es annektieren ... und aus allem Israel machen“.

Weinstein fügte hinzu, Israels „50-Jahres-Plan“ müsse die Eroberung des Libanon beinhalten. Er bezeichnete die Hisbollah und ihre Verbündeten zudem als „Ziegenficker“. Zu dem derzeit in Gaza laufenden Polio-Impfprogramm unter Leitung der UNO sagte Meningher: „Mir ist nicht klar, warum wir diese humanitäre Hilfe leisten, wenn unsere Geiseln noch nie das Rote Kreuz zu sehen bekommen haben.“ „Das Baby, das in Gaza geboren wird, ist technisch gesehen unschuldig, es ist mir völlig scheißegal, ob es Polio bekommt“, sagte Weinstein.

## Radio Ruanda

Der Clip, in dem Weinstein und Meningher die Idee loben, alle fünf Millionen Palästinenser im Gazastreifen und im Westjordanland auszulöschen, wurde im Internet heftig kritisiert. „Radio Ruanda ist hier in vollem Gange. Das ist zutiefst beunruhigend“, schrieb die Journalistin Samira Mohyedeem auf X und bezog sich dabei auf die Sendungen, die während des Völkermords in Ruanda 1994 zum Völkermord an den Tutsi aufriefen. Der CBC-Journalist Evan Dyer teilte den Clip auf X und verwies auf Meninghers frühere Medienrollen in den letzten fünf Wahlkämpfen des israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu.

„Es handelt sich nicht um eine Randshow oder Randfiguren ... die Show ist so Mainstream, wie es nur sein kann“, schrieb Dyer und berief sich dabei auf eine Rezension des Podcasts in der *Times of Israel*, in der dieser als „Plattform für freie und offene Gespräche“ angekündigt wurde. Auch die Journalistin Najat Abdi hat das Video auf X geteilt und erklärt, sie habe dies getan, „weil die Zeit kommen wird, in der Tiere wie @Eytan-Weinstein diese Aussage leugnen werden, vor allem dann, wenn sie wegen der Anstiftung zum Völkermord rechtlich zur Verantwortung gezogen werden“.

„Plattformen wie @YouTube werden sich ebenfalls dazu verantworten müssen“, fügte Abdi hinzu. Als Antwort darauf postete der Podcast ein GIF von einem Finger, der einen roten Knopf drückt.

1. <https://x.com/MiddleEastEye/status/1831038760521232571>

(Innerhalb des Originalartikels gibt es weitere Links)

Quelle:

<https://www.middleeasteye.net/news/israeli-podcast-hosts-call-erase-every-living-being-gaza-and-west-bank>

Übersetzung: R. Häberle, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de